

Globalbudget "Führungsunterstützung Departement für Bildung und Kultur" (Erfolgsrechnung); Produktegruppen, Produktegruppenziele und Verpflichtungskredit für die Jahre 2014 bis 2016

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 10. September 2013, RRB Nr. 2013/1661

Zuständiges Departement

Departement für Bildung und Kultur

Vorberatende Kommission(en)

Bildungs- und Kulturkommission
Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Einleitende Bemerkungen.....	5
2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates.....	6
3. Leistungserbringer	6
4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe	7
4.1 Produktgruppen.....	7
4.1.1 Produktgruppe 1: Führungsunterstützung und Dienstleistungen	7
4.1.2 Produktgruppe 2: Chancengerechtigkeit.....	8
4.1.3 Produktgruppe 3: Kirchenwesen	8
4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit)	9
4.3 Personal	9
4.4 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vergangenen Globalbudgetperiode	10
4.4.1 Veränderungen im Leistungsauftrag	10
4.4.2 Vergangene Globalbudgetperiode	10
4.4.3 Neue Globalbudgetperiode	11
5. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget	11
6. Rechtliches.....	12
7. Antrag.....	12
8. Beschlussesentwurf	13

Kurzfassung

Der Kantonsrat hat ein Reformmoratorium für Schulprojekte beschlossen (Massnahmenplan 2013). Dieser politische Wille zur Konsolidierung des Bestehenden steht in dieser Globalbudgetperiode deshalb im Vordergrund. In dieser Periode wird auf die Wiederbesetzung der offenen Stelle in der Abteilung Pädagogik verzichtet. Für das gesamte Departement stehen für den amtsübergreifenden Pädagogiksupport nur noch 0.6 Stellen zur Verfügung.

Diese Vorlage definiert das Globalbudget für die Aufgabe „Führungsunterstützung Departement für Bildung und Kultur“. Diese Aufgaben nimmt der Departementsstab wahr.

- Der Stab bereitet alles vor, damit die Departementsleitung die Geschäfte des Regierungsrates und des Kantonsrates zielgerichtet, sachgerecht und zeitgerecht wahrnehmen kann.
- Er sorgt dafür, dass im gesamten Departement die Aufgaben rechtmässig, effektiv und effizient erfüllt werden.
- Führung und Mitarbeit in Projekten und Arbeitsgruppen (Gesetzgebung, Instruktion von Beschwerden, Beratung, Koordination, Erstellen von Rechtsgutachten, Mitwirken in Disziplinaruntersuchungen).
- Erziehungswissenschaftlicher Support der Departementsleitung und der Ämter.
- Bearbeitung der Geschäfte der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK), der Deutschschweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz (D-EDK) und der Nordwestschweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz (NW EDK) zuhanden der Departementsleitung.
- Interkantonaler Schüler- und Schülerinnenaustausch, interkantonaler Austausch der Studenten und Studentinnen, Bewirtschaftung der Schulgelder und der Studiengelder.
- Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Darlehen) zur Wahrung der Chancengerechtigkeit während der Ausbildung (der Begriff „Chancengleichheit“ wurde durch den international gebräuchlichen Begriff „Chancengerechtigkeit“ [Equity] ersetzt).
- Auskünfte und Beratung im Bereich Kirchenwesen.
- Information der Öffentlichkeit.

a) Globalbudget: "Führungsunterstützung Departement für Bildung und Kultur" (Erfolgsrechnung)

1. Produktgruppe 1: Führungsunterstützung und Dienstleistungen
 - 1.1. Unterstützung und Beratung der Departementsleitung in sämtlichen Departementsgeschäften, inklusive erziehungswissenschaftlicher Support und aktive Teilnahme an interkantonomer Bildungspolitik
 - 1.2. Rechtmässigkeit der Verwaltung gewährleisten
 - 1.3. Information der Öffentlichkeit, der Schulleitungen und der Behörden
2. Produktgruppe 2: Chancengerechtigkeit
 - 2.1. Chancengerechtigkeit sicherstellen (Stipendien/Darlehen)

3. Produktgruppe 3: Kirchenwesen
3.1. Scharnierstelle zwischen Staat und Kirche bilden

Dank der Anpassung der Rechtsgrundlagen im 2008 befindet sich der Kanton Solothurn bei den durchschnittlichen Stipendienausgaben pro Kopf der Bevölkerung im unteren Mittelfeld und nicht mehr auf dem letzten Platz. Um diesen von der Politik gestützten Erfolg zu halten, werden bei den Berechnungen der Stipendien die gestiegenen Kosten für Studiengebühren und Lehrmittel berücksichtigt. Der Verpflichtungskredit für die neue Globalbudgetperiode erhöht sich leicht um 0.2 Mio. Franken.

b) Verpflichtungskredit 2014–2016:

31'491'000 Fr.

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Globalbudget "Führungsunterstützung Departement für Bildung und Kultur".

1. Einleitende Bemerkungen

Das Globalbudget wurde im Departementssekretariat des Departement für Bildung und Kultur (DBK) erstmals am 1. Januar 2002 eingeführt. Mit dieser Vorlage wird der Leistungsauftrag für die fünfte Globalbudgetperiode für die Departementsleitung DBK definiert und der dafür notwendige Verpflichtungskredit beantragt.

Die neue Leistungsperiode wird hauptsächlich durch die Arbeiten in Zusammenhang mit dem Lehrplan 21 (Entwicklung eines gemeinsamen Lehrplans der 21 deutsch- und mehrsprachigen Kantone) geprägt sein. Dies wird eine aktive Unterstützung durch sämtliche Abteilungen des Departementssekretariates erfordern.

Der Kantonsrat hat ein Reformmoratorium für Schulprojekte beschlossen (Massnahmenplan 2013). Dieser politische Wille zur Konsolidierung des Bestehenden steht in dieser Globalbudgetperiode deshalb im Vordergrund.

Zu den Aufgaben des Departementsstabes gehören:

- Der Stab bereitet alles vor, damit die Departementsleitung die Geschäfte des Regierungsrates und des Kantonsrates zielgerichtet, sachgerecht und zeitgerecht wahrnehmen kann.
- Er sorgt dafür, dass im gesamten Departement die Aufgaben rechtmässig, effektiv und effizient erfüllt werden.
- Führung und Mitarbeit in Projekten und Arbeitsgruppen (Gesetzgebung, Instruktion von Beschwerden, Beratung, Koordination, Erstellen von Rechtsgutachten, Mitwirken in Disziplinaruntersuchungen).
- Erziehungswissenschaftlicher Support der Departementsleitung und der Ämter.
- Bearbeitung der Geschäfte der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK), der Deutschschweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz (D-EDK) und der Nordwestschweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz (NW EDK) zuhanden der Departementsleitung.
- Interkantonaler Schüler- und Schülerinnenaustausch, interkantonaler Austausch der Studenten und Studentinnen, Bewirtschaftung der Schulgelder und der Studiengelder.
- Ausbildungsbeiträge (Stipendien und Darlehen) zur Wahrung der Chancengerechtigkeit während der Ausbildung (der Begriff „Chancengleichheit“ wurde durch den international gebräuchlichen Begriff „Chancengerechtigkeit“ [Equity] ersetzt).
- Auskünfte und Beratung im Bereich Kirchenwesen.
- Information der Öffentlichkeit.

In Vorbereitung der Vorlage wurden die Produktgruppen, Produktgruppenziele und Indikatoren überprüft. Entsprechend den Erkenntnissen und Erfahrungen der vergangenen Globalbudgetperiode wurden Anpassungen bzw. Änderungen vorgenommen.

In der Produktgruppe 1 „Führungsunterstützung und Dienstleistungen“ wurden die Indikatoren zur interkantonalen Projektmitarbeit überarbeitet. Sie fokussieren neu auf das Erreichen von Meilensteinen im Projekt Lehrplan 21.

2. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates

Legislaturplan 2009–2013

Nr	Handlungsziel	Produktgruppen		
		1	2	3
C.1.3.1	Bildungswege interkantonale aufeinander abstimmen: Beitritte zum HarmoS-Konkordat und Sonderpädagogik-Konkordat	X		
C.1.3.2	Lehrplan 21 einführen	X		
C.1.3.3	Zusammenarbeit im Bildungsraum Nordwestschweiz	X		

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2014–2017

Nr	Massnahme	Produktgruppen		
		1	2	3
696	HarmoS	X		
714	Bildungsraum Nordwestschweiz	X		
722	Überprüfung und Neugestaltung des konfessionell neutralen Religionsunterrichts; Wiederaufnahme des Prüfauftrages			X
986	Lehrplan 21	X		

3. Leistungserbringer

Name Produktgruppe	Leistungserbringende Dienststelle
1. Führungsunterstützung und Dienstleistungen	Departementssekretariat
2. Chancengerechtigkeit	Departementssekretariat
3. Kirchenwesen	Departementssekretariat

4. Leistungsauftrag und Saldovorgabe

4.1 Produktgruppen

4.1.1 Produktgruppe 1: Führungsunterstützung und Dienstleistungen

1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen

Produkte:
-Koordination und Administration
-Beratung und Compliance
-Entwicklung und Projekte

XX	Ziele		Ist11	Ist12	Soll13	Soll14	Soll15	Soll16
xxx	Indikatoren	Standard						
11	Unterstützung und Beratung der Departementsleitung in sämtlichen Departementgeschäften, inklusive erziehungswissenschaftlicher Support und aktive Teilnahme an interkantonaler Bildungspolitik							
111	Anteil erfolgreicher Regierungs- und Kantonsratsgeschäfte	(>) %	98	100	90	95	95	95
112	"Lehrplan 21": Einführung eines gemeinsamen Lehrplans in 21 deutsch- und mehrsprachigen Kantonen (Projektfortschritt)	(>) %	60	80	90	95	98	100
12	Rechtmässigkeit der Verwaltung gewährleisten							
121	Anteil nicht angefochtener oder gerichtlich bestätigter Verfügungen	(>) %	95	99	90	95	95	95
13	Information der Öffentlichkeit							
131	Anteil verschickte Mitteilungen im Vergleich zum Abdruck in kantonalen Medien	(>) %	100	100	95	97	97	97
132	Pro Jahr auf Homepage veröffentlichte Newsletter "DBK Aktuell"	(>) Anz.	10	10	10	10	10	10

- 112 Aufgrund der knappen Ressourcen ist der Kanton Solothurn nicht in der Lage den neuen Bildungsartikel in der Bundesverfassung im Alleingang umzusetzen. Die Mitarbeit im Projekt der D-EDK erlaubt eine direkte Beeinflussung der Resultate und die Wahrung der Interessen des Kantons. Mit Zustimmung zur Verwaltungsvereinbarung mittels RRB 2010/931 vom 25.05.2010 hat der Regierungsrat die Basis für den Start der 2. Projektphase im Herbst 2010 gelegt. Die zweite Entwurfsfassung wurde Mitte 2013 veröffentlicht und in eine breite Konsultation gegeben.
- 131 Die redaktionelle Qualität der Mitteilung ist so gut, dass das Thema in den kantonalen Medien aufgegriffen wird und ein Abdruck ohne grosse Anpassungen erfolgt.
- 132 Die Bevölkerung, die Schulleitungen und die Behörden informieren sich nicht mehr allein aus den Printmedien. Sie greifen immer mehr auch auf das Internet zu. Seit 2007 gibt das DBK dazu einen Newsletter heraus.

Statistische Messgrößen	Einheit	Ist11	Ist12	Soll13	Soll14	Soll15	Soll16
Personen in Ausbildung ausserkantonale: Total	Anzahl	6'338	6'684	6'582	6'950	7'120	7'225
- davon beeinflussbar	Anzahl	3'555	3'797	3'677	3'920	4'000	4'050
- davon nicht beeinflussbar	Anzahl	2'783	2'887	2'905	3'030	3'120	3'175
Zahlung Kanton SO pro Person, die ausserkantonale ausgebildet wird: beeinflussbar	Prozent	23	22	22	22	22	22
Zahlung Kanton SO pro Person, die ausserkantonale ausgebildet wird: Total	CHF	11'244	11'136	11'380	11'367	11'308	11'296
Beiträge für EDK / NW EDK / D-EDK / BRNW (Bildungsraum Nordwestschweiz)	TCHF	303	361	341	311	348	352

Bem.: Bezahlung der Beiträge über Staatskanzlei, wie für alle kantonalen Direktorenkonferenzen

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE11	RE12	VA13	Vergangene GB-Periode	Plan14	Plan15	Plan16	Aktuelle GB-Periode
Kosten	TCHF	2'650	2'856	3'090	8'596	2'809	2'822	2'822	8'453
Erlös	TCHF	-5	-11	-9	-25	-9	-9	-9	-27
Saldo	TCHF	2'645	2'845	3'081	8'571	2'800	2'813	2'813	8'426

Bem.: In Umsetzung von kantonsrätlichen Sparvorgaben wird definitiv auf die Wiederbesetzung der offenen Stelle in der Abteilung Pädagogik verzichtet. Für das gesamte Departement stehen für den amtsübergreifenden Pädagogiksupport nur noch 0.6 Stellen zur Verfügung.

4.1.2 Produktgruppe 2: Chancengerechtigkeit

2 Chancengerechtigkeit

Produkte: -Stipendien
-Darlehen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist11	Ist12	Soll13	Soll14	Soll15	Soll16
21	Chancengerechtigkeit sicherstellen (Stipendien/Darlehen)							
211	Anteil der Stipendien an den Gesamtausgaben	(-) %	82	83	80	80	80	80
212	Durchschnittliche Stipendienausgabe pro Kopf der Bevölkerung	(-) CHF	28	28	32	29	29	29

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE11	RE12	VA13	Vergangene GB-Periode	Plan14	Plan15	Plan16	Aktuelle GB-Periode
Kosten	TCHF	7'782	7'857	8'149	23'788	8'094	8'094	8'094	24'282
Erlös	TCHF	-963	-1'012	-910	-2'885	-950	-950	-950	-2'850
Saldo	TCHF	6'819	6'846	7'239	20'903	7'144	7'144	7'144	21'432

Bem.: Dank der Anpassung der Rechtsgrundlagen im 2008 befindet sich der Kanton SO bei den durchschnittlichen Stipendienausgaben pro Kopf der Bevölkerung im unteren Mittelfeld und nicht mehr auf dem letzten Platz. Um diesen von der Politik gestützten Erfolg zu halten, werden bei den Berechnungen der Stipendien die gestiegenen Kosten für Studiengebühren und Lehrmittel berücksichtigt.

4.1.3 Produktgruppe 3: Kirchenwesen

3 Kirchenwesen

Produkte: -Kirchenwesen

XX	Ziele							
xxx	Indikatoren	Standard	Ist11	Ist12	Soll13	Soll14	Soll15	Soll16
31	Scharnierstelle zwischen Staat und Kirche bilden							
311	Mitwirkung und Teilnahme an den jährlichen Synoden der drei Landeskirchen und der Solothurnischen Interkonfessionellen Konferenz [SIKO]	(-) %	75	100	75	75	75	75

Produktgruppenergebnis	Einheit	RE11	RE12	VA13	Vergangene GB-Periode	Plan14	Plan15	Plan16	Aktuelle GB-Periode
Kosten	TCHF	1'351	1'353	1'364	4'069	1'367	1'373	1'377	4'117
Erlös	TCHF	-303	-292	-290	-885	-291	-291	-292	-874
Saldo	TCHF	1'048	1'061	1'074	3'184	1'076	1'082	1'085	3'243

4.2 Saldovorgabe (Verpflichtungskredit)

	Einheit	RE11	RE12	VA13	Vergangene GB-Periode	Plan14	Plan15	Plan16	Aktuelle GB-Periode
Aufwand	TCHF	11'387	11'657	12'058	35'102	11'752	11'743	11'747	35'242
Ertrag	TCHF	-1'271	-1'315	-1'209	-3'794	-1'250	-1'250	-1'251	-3'751
Globalbudgetsaldo	TCHF	10'116	10'343	10'849	31'308	10'502	10'493	10'496	31'491
Saldo der internen Verrechnungen	TCHF	396	410	545	1'351	518	545	545	1'608
Produktgruppenergebnis Total									
Kosten	TCHF	11'783	12'067	12'603	36'453	12'270	12'289	12'293	36'852
Erlös	TCHF	-1'271	-1'315	-1'209	-3'795	-1'250	-1'250	-1'251	-3'751
Saldo	TCHF	10'512	10'752	11'394	32'658	11'020	11'039	11'042	33'101
1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen									
Kosten	TCHF	2'650	2'856	3'090	8'596	2'809	2'822	2'822	8'453
Erlös	TCHF	-5	-11	-9	-25	-9	-9	-9	-27
Saldo	TCHF	2'645	2'845	3'081	8'571	2'800	2'813	2'813	8'426
2 Chancengerechtigkeit									
Kosten	TCHF	7'782	7'857	8'149	23'788	8'094	8'094	8'094	24'282
Erlös	TCHF	-963	-1'012	-910	-2'885	-950	-950	-950	-2'850
Saldo	TCHF	6'819	6'846	7'239	20'903	7'144	7'144	7'144	21'432
3 Kirchenwesen									
Kosten	TCHF	1'351	1'353	1'364	4'069	1'367	1'373	1'377	4'117
Erlös	TCHF	-303	-292	-290	-885	-291	-291	-292	-874
Saldo	TCHF	1'048	1'061	1'074	3'184	1'076	1'082	1'085	3'243

1 Führungsunterstützung und Dienstleistungen: In Umsetzung von kantonsrätlichen Sparvorgaben wird definitiv auf die Wiederbesetzung der offenen Stelle in der Abteilung Pädagogik verzichtet. Für das gesamte Departement stehen für den amtsübergreifenden Pädagogiksupport nur noch 0.6 Stellen zur Verfügung.

2 Chancengerechtigkeit: Dank der Anpassung der Rechtsgrundlagen im 2008 befindet sich der Kanton SO bei den durchschnittlichen Stipendienausgaben pro Kopf der Bevölkerung im unteren Mittelfeld und nicht mehr auf dem letzten Platz. Um diesen von der Politik gestützten Erfolg zu halten, werden bei den Berechnungen der Stipendien die gestiegenen Kosten für Studiengebühren.

Verpflichtungskredit

		Jahre der GB-Periode 2014 -2016				
		in Franken	2014	2015	2016	Total
Globalbudget	Verpflichtungskredit		10'502'000	10'493'000	10'496'000	31'491'000
	Zusatzkredit					
	Total		10'502'000	10'493'000	10'496'000	31'491'000
Voranschlag	Ausgabenbewilligung		10'502'000			
	Nachtragskredit					
	Total		10'502'000			
Rechnung	Total					
Nicht zweckgebundene Reserven	Stand 1. Januar		271'000			
	Veränderung + Zuweisung, -Bezug		0			
	Stand 31. Dezember		271'000			
Zweckgebundene Reserven	Stand 1. Januar		0			
	Veränderung + Zuweisung, -Bezug,		0			
	Stand 31. Dezember		0			

4.3 Personal

Anzahl Pensen / Stellenprozente	Stand per 31.Dez.	RE 11	RE 12	VA 13	Vergangene GB-Periode	Plan 14	Plan 15	Plan 16	Aktuelle GB-Periode
Pensen Mitarbeitende		14.1	14.1	15.0	43.2	13.8	13.8	13.8	41.4
Anzahl Lernende		1.0	1.0	1.0	3.0	1.0	1.0	1.0	3.0
Total		15.1	15.1	16.0	46.2	14.8	14.8	14.8	44.4

Bem.: In Umsetzung von kantonsrätlichen Sparvorgaben wird definitiv auf die Wiederbesetzung der offenen Stelle in der Abteilung Pädagogik verzichtet (0.9 Pensen). In der Administration wird eine Stelle (0.3 Pensen) neu dem Kredit Soziallöhne des Personalamts belastet.

4.4 Veränderungen von Leistungen und Finanzen zur vergangenen Globalbudgetperiode

4.4.1 Veränderungen im Leistungsauftrag

In Umsetzung von kantonsrätlichen Sparvorgaben wird definitiv auf die Wiederbesetzung der offenen Stelle in der Abteilung Pädagogik verzichtet. Für das gesamte Departement stehen für den amtsübergreifenden Pädagogiksupport nur noch 0.6 Stellen zur Verfügung. Mit diesen reduzierten Ressourcen ist nur noch die Begleitung des Departementsvorstehers bei der Vorbereitung von Geschäften der verschiedenen Konferenzen (EDK / D-EDK / NW EDK) möglich. Auf die Leistung von erziehungswissenschaftlichem Support oder der Übernahme von Führungsfunktionen in Bildungsprojekten muss in Zukunft verzichtet werden.

Dank der Anpassung der Rechtsgrundlagen im 2008 befindet sich der Kanton Solothurn bei den durchschnittlichen Stipendienausgaben pro Kopf der Bevölkerung im Mittelfeld und nicht mehr auf dem letzten Platz. Um diesen von der Politik gestützten Erfolg zu halten, werden bei den Berechnungen der Stipendien die gestiegenen Kosten für Studiengebühren und Lehrmittel berücksichtigt. Dies wird sich in der neuen Globalbudgetperiode auswirken und ermöglicht zusätzliche Ausbildungsbeiträge von 0.6 Mio. Franken.

4.4.2 Vergangene Globalbudgetperiode

Verpflichtungskredit GB-Periode 2011-2013	In Mio. CHF
Genehmigter Verpflichtungskredit gemäss SGB Nr. 133/2010	33.8
+ Personalteuerung	+0.1
Bereinigter Verpflichtungskredit	33.9
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE11 + RE12 + VA13)	31.3
Zu begründende Differenz	-2.6

Begründung	Detail	Total
Total Personalaufwand		-0.2
- Tieferer Besoldungsaufwand (die seit dem 1.8.2011 vakante Stelle in der Abteilung Pädagogik wurde nicht besetzt)	-0.2	
Total Sachaufwand		-2.4
- Ausbildungsbeiträge (gestiegene steuerbare Einkommen führen zu höheren Elterneinkommen und damit zu tieferen ausbezahlten Stipendien)	-2.4	
Total		-2.6

4.4.3 Neue Globalbudgetperiode

Vergleich der vergangenen und zukünftigen GB-Periode	In Mio. CHF
Voraussichtliches Ergebnis des Verpflichtungskredits (RE11 + RE12 + VA13)	31.3
Beantragter Verpflichtungskredit 2014 – 2016	31.5
Zu begründende Differenz	+0.2

Begründung	Detail	Total
Total Personalaufwand		-0.2
- Tieferer Besoldungsaufwand (Verzicht auf Wiederbesetzung von offenen Stellen)	-0.4	
+ Höherer Besoldungsaufwand (Teuerung / Stufenanstieg)	0.2	
Total Sachaufwand		+0.4
- Dienstleistungen und Honorare (Aufwände für Einführung Lehrplan 21 reduzieren sich gemäss Projektplanung D-EDK)	-0.2	
+ Ausbildungsbeiträge (Berücksichtigung der gestiegenen Kosten für Studiengebühren und Lehrmittel bei der Berechnung der Stipendien)	0.6	
Total		+0.2

5. Finanzströme und Investitionen ausserhalb Globalbudget

Die durch das Departementssekretariat DBK (DS DBK) geplanten und zu bewirtschaftenden Finanzströme für ausserkantonale Schul- und Studiengelder sind nicht Teil des Globalbudgetantrages, da es sich nicht um Kosten handelt, die das DS DBK direkt in seiner operativen Tätigkeit verursacht. Diese Mittel werden aus Gründen der Transparenz nicht in das Globalbudget integriert. Ohne dieses Vorgehen wäre die jährliche Steuerungsmöglichkeit durch das Parlament nicht mehr gegeben und das Globalbudget könnte nicht auf drei Jahre stabil als Verpflichtungskredit ausgerichtet werden.

Der Mehraufwand bei den Schul- und Studiengeldern von 7.0 Mio. Franken zwischen der Rechnung 2012 und dem Plan 2016 ist hauptsächlich auf die nicht beeinflussbaren steigenden Studierendenzahlen und Tarifierhöhungen bei den Universitäten (+ 3.7 Mio. Franken) und den ausserkantonalen Fachhochschulen (+ 1.9 Mio. Franken) zurückzuführen.

	Tausend Schweizer Franken	RE11	RE12	VA13	Plan14	Plan15	Plan16
Finanzgrössen ausserhalb Globalbudget							
Schul- und Studiengelder		70'725	73'826	72'232	78'200	79'690	80'790
Beiträge an Hochschule für Heilpädagogik		542	602	610	800	825	825
Investitionen							
Ausbildungsdarlehen an private Haushalte (netto)		109	153	500	300	300	300

Bem.:

Schul- und Studiengelder: Steigende Studierendenzahlen an Fachhochschulen sowie 2014 erste Tarifierhöhung der Universitäten seit 2006 führen zu höheren Aufwendungen.

Beiträge an HfH: Höhere Abschreibungen aufgrund der Neubewertung von Aktiven infolge Einführung einer neuen Rechnungslegungsnorm haben höhere Kantonsbeiträge zur Folge.

Ausbildungsdarlehen an private Haushalte: Aufgrund gestiegener Elterneinkommen wurden in den Vorjahren tiefere Darlehen ausgerichtet

6. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit und Spezialfinanzierungen) nicht dem fakultativen Referendum nach Art. 36 KV (Art. 37 Abs. 1 Buchst. c KV).

7. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Esther Gassler
Frau Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

8. **Beschlussesentwurf**

Globalbudget "Führungsunterstützung Departement für Bildung und Kultur" (Erfolgsrechnung); Produktgruppen, Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit für die Jahre 2014 bis 2016

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Abs. 1 Buchst. b und Abs. 2 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986 ¹, gestützt auf § 19 Abs. 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)², nach Kenntnisaufnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 10. September 2013 (RRB Nr. 2013/1661), beschliesst:

1. Für das Globalbudget "Führungsunterstützung Departement für Bildung und Kultur" (Erfolgsrechnung) werden für die Jahre 2014 bis 2016 folgende Produktgruppen und Produktgruppenziele festgelegt:

1.1. Produktgruppe 1: Führungsunterstützung und Dienstleistungen

1.1.1. Unterstützung und Beratung der Departementsleitung in sämtlichen Departementsgeschäften, inklusive erziehungswissenschaftlicher Support und aktive Teilnahme an interkantonaler Bildungspolitik

1.1.2. Rechtmässigkeit der Verwaltung gewährleisten

1.1.3. Information der Öffentlichkeit, der Schulleitungen und der Behörden

1.2. Produktgruppe 2: Chancengerechtigkeit

1.2.1. Chancengerechtigkeit sicherstellen (Stipendien/Darlehen)

1.3. Produktgruppe 3: Kirchenwesen

1.3.1. Scharnierstelle zwischen Staat und Kirche bilden

2. Für das Globalbudget "Führungsunterstützung Departement für Bildung und Kultur" (Erfolgsrechnung) wird als Saldovorgabe für die Jahre 2014 bis 2016 ein Verpflichtungskredit von 31'491'000 Franken beschlossen.

3. Der Verpflichtungskredit für das Globalbudget "Führungsunterstützung Departement für Bildung und Kultur" (Erfolgsrechnung) wird bei einer vom Regierungsrat beschlossenen Lohnanpassung gemäss § 17 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (BGS 126.3; GAV) angepasst.

4. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsidentin

Ratssekretär

¹ BGS 111.1.

² BGS 115.1.

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Departement für Bildung und Kultur (5)

Finanzdepartement

Amt für Finanzen (3)

Parlamentscontroller

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentsdienste